

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg

Wohnen mit Domblick

Report von der
Großbaustelle im
Herzen Magdeburgs

Seiten 4/5

Ausgabe Herbst 2018

Durchstarten WOBAU-Azubis erzählen vom Beginn ihres Berufslebens Seite 3

Sanieren Beimssiedlung macht sich schick für das Bauhausjubiläum 2019 Seite 8

Gewinnen Wir verlosen FanCards vom Sportlernetzwerk „Samforcity“ Seite 9



SCM-Nachwuchs-Kanute Moritz Florstedt mit WOBau-Unterstützung auf Olympia-Kurs.



Unsere Mieterin Monika Zaunick freut sich über ihre neue Wohnung im Bruno-Beye-Ring.



Die WOBau-Wohnungsbörse ist am neuen Standort auf dem Breiten Weg zu finden.

- 06 Moderne Sitzbänke mit Strom fürs Handy von MDCC
- 06 Katharinenturm erstrahlt am 15. November in Lila
- 07 WOBau-Team hat Nase vorn beim Benefiz-Drachenbootcup
- 12 IBA-Shop hat seine Pforten wieder für Besucher geöffnet
- 13 Restaurant „Rialto“ in der City kehrt zurück
- 14 ASZ Olvenstedt in neuen Räumen mit neuen Plänen
- 15 Spende: 2.500 Euro für das Katharinenportal
- 18 Wünschewagen des ASB eingeweiht

Ratgeber im Innenteil:

- Sicher wohnen im Alter
- LED als Ersatz für Halogenlampen
- Trickdiebstahl – zahlt Versicherung?

Titelbild:
Neubau der WOBau in der Danzstraße 11 direkt am Magdeburger Dom.

Foto:
Andreas Lander



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Innenstadt geht es mit riesigen Schritten voran: Die ersten Gerüste im neuen Domviertel sind bereits abgebaut worden. Die WOBau hat Anfang September offiziell den Startschuss für die Vermietung im neu gebauten Wohn- und Geschäftshaus in der Danz-



straße 11 gegeben. Im kommenden Frühjahr können dort die ersten Mieter einziehen! Dass in unserer Innenstadt wieder Wohnungen gebaut werden und diese sich sehr großer Nachfrage erfreuen, ist ein deutliches Zeichen: In Magdeburg geht es voran, auch wirtschaftlich. Mehr zum Stand der Arbeiten und zur Vermietung im Domviertel lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Gleichzeitig verzeichnet die WOBau eine gestiegene Nachfrage nach größeren Wohnungen für Familien. Um entsprechende Angebote zu schaffen und bei steigenden Handwerkerkosten die Mieten auf einem bezahlbaren Niveau zu halten, greift die Wohnungsbaugesellschaft bei ihren Baumaßnahmen auf Fördermittel des Landes und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zurück. Aktuell zum Beispiel in Stadtfeld in der Diesterwegstraße, wo Wohnungen saniert werden.

Auch in Olvenstedt geht es voran: Hier sind unlängst die ersten Mieter in die neue, moderne Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3 eingezogen. Die „hallo nachbar!“-Redaktion hat sich vor Ort umgeschaut (Seite 14).

Viel Spaß beim Lesen dieses und vieler weiterer Beiträge rund um das Wohnen bei der WOBau und einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Vier Köpfe, vier Karrieren: WOBau-Azubis erzählen vom Berufsstart

Das neue Ausbildungsjahr hat im August auch im unserem Unternehmen begonnen. „hallo nachbar!“ fragte bei drei aktuellen Auszubildenden und einer erfolgreichen Absolventin nach, wie sie den Karrierestart bei der WOBau erleben



Marvin Albrecht (19),
Azubi seit 1. August 2018

Ausbildungsberuf: Immobilienkaufmann, derzeit eingesetzt in der Geschäftsstelle Nord

Darum wollte ich zur WOBau: Die WOBau ist

das größte Wohnungsbauunternehmen in Sachsen-Anhalt, bietet eine sichere Zukunft mit Aufstiegschancen. Durch mein zweiwöchiges Praktikum wurde mein Interesse gestärkt und ich habe mich umso mehr auf die Ausbildung gefreut.

Darauf freue ich mich in meiner Ausbildung besonders: In meiner jetzigen Tätigkeit in der Vermietung freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Kunden, Mitarbeitern und die vielfältigen Aufgaben.

Nach der Ausbildung würde ich gern ... mein erlerntes Wissen im Unternehmen anwenden und Teil eines großen Teams sein.



Alexander Reimann (17),
Azubi seit 1. August 2018

Ausbildungsberuf: Kaufmann für Büromanagement, derzeit tätig in der Büroassistentin von Geschäftsstellenleiterin Kerstin Willenius (Süd)

Darum wollte ich zur WOBau: Die WOBau ermöglicht mir einen sicheren Arbeitsplatz in der Zukunft und bietet eine große Vielfalt in der Ausbildung. Zudem weiß ich, dass die WOBau Förderer des Sports in Magdeburg ist. Ich bin aktiver Handballspieler der U18-Nationalmannschaft.

Darauf freue ich mich in meiner Ausbildung besonders: Die Zusammenarbeit mit den Menschen und den Einstieg in den Berufsalltag.

Nach der Ausbildung würde ich gern ... Meine Ausbildung hat gerade erst angefangen. Zunächst konzentriere ich mich voll auf die Probezeit und möchte diese bestmöglich abschließen.



Kevin Schmiedecke (17),
Azubi seit 1. August 2017

Ausbildungsberuf: Immobilienkaufmann, derzeit tätig in der Auftrags- und Rechnungsprüfung

Darum wollte ich zur WOBau: Die WOBau ist

ein Arbeitgeber mit Zukunft, garantiert die Übernahme für ein Jahr. Die Wohnungswirtschaft hat mich schon immer interessiert. Mir gefällt der Ausgleich zwischen Büro und Kundenkontakt.

Darauf freue ich mich in meiner Ausbildung besonders: Auf selbständiges Arbeiten und den Kundenkontakt. Ich freue mich, das gesamte Unternehmen und das breit gefächerte Aufgabenfeld eines Immobilienkaufmanns kennenzulernen.

Nach der Ausbildung würde ich gern ... in der Vermietung oder Kundenbetreuung arbeiten, wo ich jeden Tag aufs Neue gefordert werde und viel Freude bei der Arbeit habe.



Anja-Jane Wolf
Azubi bis Sommer 2018

Ausbildungsberuf: Immobilienkauffrau, seit ihrer bestandenen Prüfung tätig als Kundenbetreuerin in der Geschäftsstelle Süd

Ich bin zuständig für: unseren Wohnungsbestand im Stadtteil Leipziger Straße, dazu gehören die Semmelweisstraße, Förderstedter Straße, Wiener Straße, Philipp-Plam-Weg und Hertzstraße.

Das gefällt mir an meiner Arbeit besonders: die Abwechslung, die diese Stelle mit sich bringt, denn ich habe wöchentlich Außentermine, bei denen ich Wohnungsabnahmen, Wohnungsübergaben oder z. B. Hausbesuche durchführe. Durch die Außentermine kann man auch mal von dem Büroalltag abschalten und lernt seinen Bestand und die Hausgemeinschaften besser kennen. Auch die Sprechstunden, bei denen man die Probleme mit den Mietern persönlich klären kann, gefallen mir sehr.

Impressum

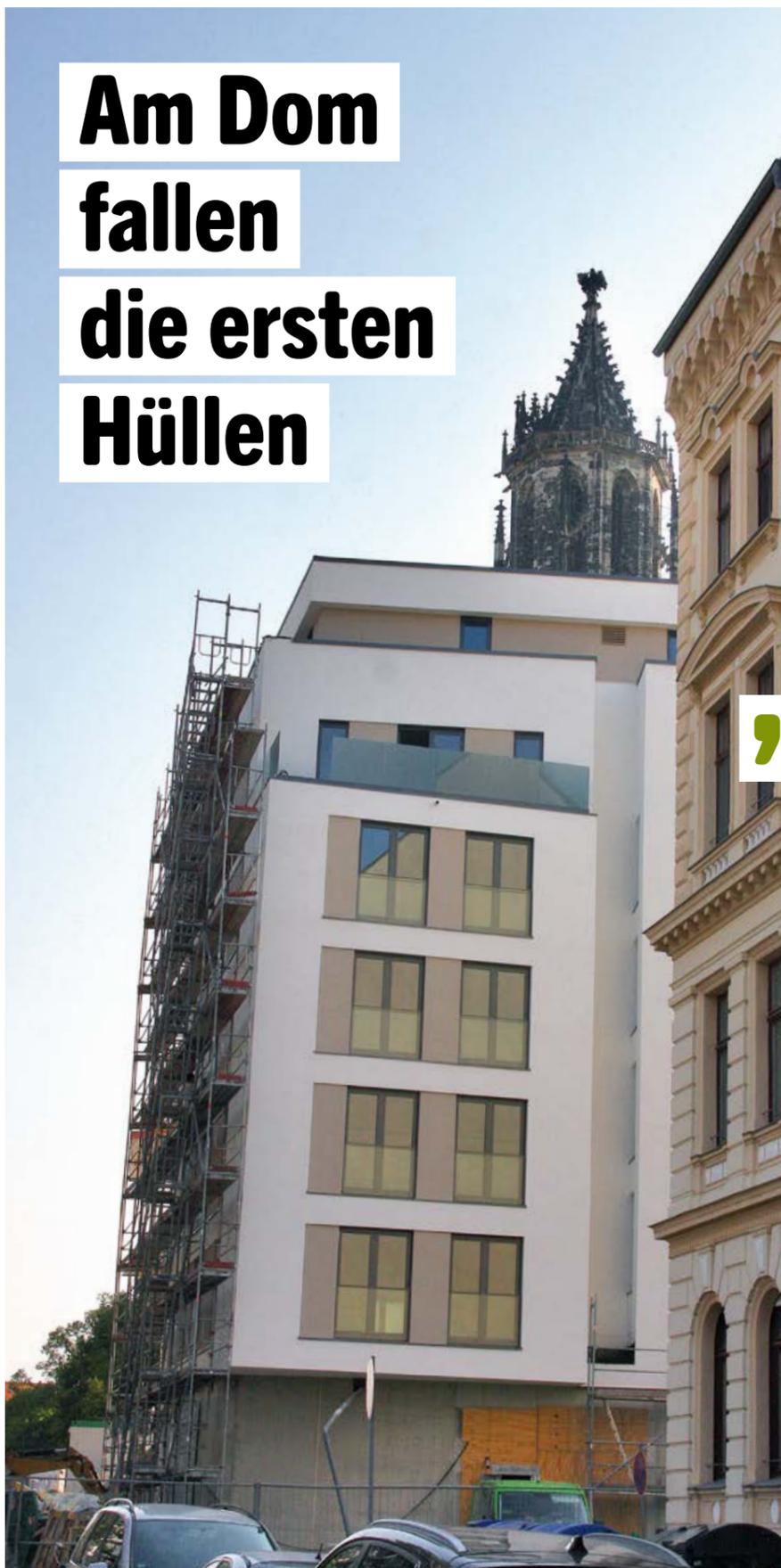
Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 0391/810 690-86

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Am Dom fallen die ersten Hüllen



Unser Neubau in der Danzstraße 11 im neuen Magdeburger Domviertel zeigt sich nach gut einem Jahr Bauzeit bereits hüllenlos: Die Baugerüste wurden gerade abgebaut. Die ersten Mieter in dem Objekt – und im Domviertel überhaupt – können ab April 2019 einziehen.



„Derzeit laufen die Arbeiten zum Innenausbau in der Danzstraße 11“

Ulrich Schneider,
Technischer Leiter der WOBAU

Und weg mit dem Gerüst!, hieß es Mitte August in der Danzstraße 11, als die ersten Bereiche der Fassade unseres Neubaus im neuen Magdeburger Domviertel freigelegt wurden. Das Wohn- und Geschäftshaus wird planmäßig im Frühjahr 2019 fertiggestellt. „Derzeit laufen bereits die Arbeiten zum Innenausbau und alle technischen Anlagen werden installiert“, so Ulrich Schneider, Technischer Leiter bei der WOBAU.

Inzwischen konnten wir bereits offiziell den Startschuss für die Vermietung der ersten elf Wohnungen im Domviertel geben: „Die allerersten Mieter können im April 2019 in die neue Danzstraße 11 einziehen“, so Torsten Prusseit, Abteilungsleiter der WOBAU-Geschäftsstelle Mitte.

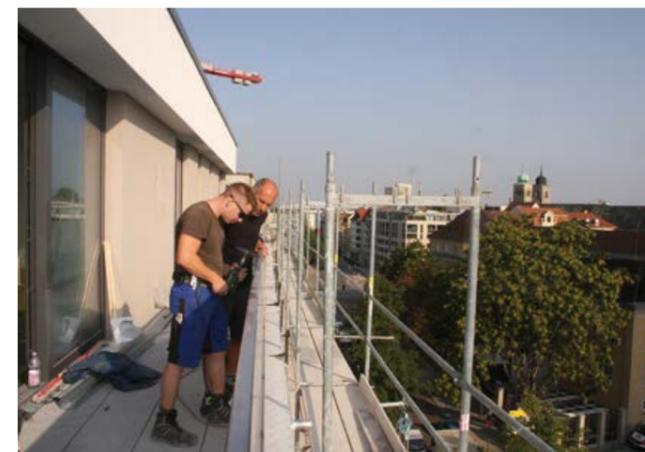
Ab Anfang 2019 werden dann auch Besichtigungen im benachbarten Eckgebäude Danzstraße 10/10a möglich sein. Dieses wird als zweites Wohn- und Geschäftshaus 2019 fertiggestellt. „Hier werden dann insgesamt 28 Wohnungen



← Blick aus der Vogelperspektive auf den südlichen Abschnitt des Domviertels. Hier bauen wir als WOBAU zwischen Keplerstraße (l.), Breitem Weg (vorn) und Haecelstraße (r.) Wohn- und Geschäftshäuser sowie ein Parkhaus.

Den Baufortschritt kann jeder via Webcam live verfolgen, erreichbar unter www.wobau-domviertel.de!

→ Arbeiten an der Dachterrasse in der Danzstraße 11. Das Gebäude soll als erstes im neuen Domviertel bis zum Frühjahr kommenden Jahres fertiggestellt werden. Für die Vermietung wurde bereits jetzt der Startschuss gegeben.



in verschiedensten Größen, Grundrissen und mit vielen Extras bezugsfertig sein“, so Ulrich Schneider.

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser bauen wir als WOBAU in der Haecelstraße, Keplerstraße sowie am Breitem Weg. Diese Wohnungen werden Ende 2020 bezugsfertig sein. „Wichtig für die Stadt und für uns ist, dass wir überall die Blockrandbebauung wieder herstellen“, hebt der Technische Leiter unseres Unternehmens hervor.

In der Keplerstraße, Ecke Leibnizstraße wird unterdessen ein Parkhaus entstehen: „Es wird 270 Stellplätze sowie vier öffentliche Ladestellplätze für Elektroautos bieten“, blickt Ulrich Schneider voraus: „Daran anschließend bauen wir an der Ecke Haecelstraße/Breiter Weg ein Bürohaus, das komplett von einer großen Krankenkasse gemietet wird. Im Erdgeschoss zieht ein Einkaufsmarkt ein.“

Eine Besonderheit der Gebäude am Breitem Weg und in der Haecelstraße wird ein Zwischengeschoss über dem Erdgeschoss sein. Ulrich Schneider: „Dort werden ebenfalls Auto-Stellplätze eingerichtet. Erst darüber beginnt das Wohnen. Eine Tiefgarage zum Parken wird es daher nicht geben.“

Wir als WOBAU sind eines von drei Unternehmen, die das neue Domviertel bauen. Der gemeinsame symbolische Spatenstich wurde im April 2017 gefeiert – nach gut zehn Jahren Planungszeit, um die letzte große Baulücke in der Innenstadt zu schließen. Im August 2017 wurde dann feierlich der Grundstein in der Danzstraße gelegt, wo unser Unternehmen nun schon bald die ersten Mieter begrüßen kann.



Infos zum Domviertel online:
www.wobau-domviertel.de

So läuft die Vermietung

Der Vermietungsstart in der Danzstraße 11 ist erfolgt. „Zahlreiche Interessenten haben sich in den vergangenen Monaten bereits registrieren lassen. Diese werden nun von uns kontaktiert und die Vermietungsgespräche inklusive Besichtigungen begonnen. Aber auch weitere Interessenten können sich für diesen oder einen der nächsten Bauabschnitte registrieren lassen“, erklärt Torsten Prusseit, Abteilungsleiter der WOBAU-Geschäftsstelle Mitte. Er betont: „Alle Interessenten werden zu Beginn der Vermietung des jeweiligen Bauabschnittes automatisch wieder angeschrieben und umfassend informiert. Jeder kann in Ruhe abwarten, bis das passende Wohnungsangebot im Briefkasten ist.“



Wohnung mit Domblick zu vermieten.

„Wir schaffen für alle Interessenten ein chancengleiches Auswahlverfahren“, ergänzt Torsten Prusseit: „Für die Danzstraße 11 wird dieses Verfahren inklusive der Mietergespräche im Herbst 2018 stattfinden. Die Mietverträge selbst werden im Dezember abgeschlossen. So hat jeder der neuen Bewohner drei Monate Zeit, seinen alten Mietvertrag zu kündigen, bevor der neue im April beginnt.“



← In der Innenstadt wurden schon zwei solcher modernen Bänke, SmartBenches, aufgestellt. Dank Solarstrom kann hier jeder sein Handy aufladen und via WLAN kostenfrei surfen, ohne Datenvolumen zu verbrauchen.

Otto-Hotspot, SmartBench, Tapsen

Das Stadtbild hat sich in letzter Zeit nicht nur aufgrund der vielen Bautätigkeiten verändert, sondern auch durch kleine innovative Lösungen zum Nutzen für Jedermann. So kann man bereits an knapp 40 Otto-(WLAN)Hotspots in der Innenstadt sein Handy-Datenvolumen schonen oder mit „Machdeburg – Die App“ an mittlerweile über 60 MDCC-Tapsen seine Stadt digital entdecken. Seit Neuestem kann man auf modernen Bänken, sogenannten SmartBenches oder iBenches, verweilen. Die Bänke verfügen über drei Solarmodule in den Sitzflächen. Damit wird bei Tageslicht Strom produziert und in eingebauten Akkus gespeichert. Mit diesem Strom können



Smartphones und Tablets via USB oder Induktion aufgeladen werden. Zudem leuchtet eine LED-Lampe das Umfeld der Bank in den Abendstunden aus. Die ersten SmartBenches wurden im August am Domplatz, im Breiten Weg Nordabschnitt und am Spielplatz in der Hegelstraße aufgestellt.

Möglich macht dies der Telekommunikationsanbieter MDCC, der die Otto-Hotspots betreibt, die Plattform für „Machdeburg – Die App“ stellt und nun auch die SmartBenches finanziert hat. Das Magdeburger Unternehmen leistet somit auch einen Beitrag zu einer innovativen, pulsierenden sowie lebenswerten Stadt.

WELT-PANKREASKREBSTAG

Katharinenturm erstrahlt am 15. November in Lila

Am 15. November findet zum fünften Mal der Welt-Pankreaskrebstag statt. An diesem Tag erstrahlen weltweit zahlreiche Sehenswürdigkeiten in Lila, der offiziellen Farbe des Welt-Pankreaskrebstages, die auch als Hintergrund für diesen Text verwendet wurde. Denn auch Magdeburg ist dabei: Wir als WOBÄU lassen unseren Katharinenturm in der Innenstadt mit seiner LED-Fassade in Lila erleuchten und unterstützen damit den Aktionstag! In Deutschland sind auch viele weitere berühmte Gebäude dabei, von der Semperoper in Dresden bis zum „Rickmer Rickmers Museumsschiff“ im Hamburger Hafen.

„Neben dem Weltmädchentag am 11. Oktober, an dem der Katharinenturm in Pink erstrahlt, haben wir dann im Herbst schon den zweiten Farblecks in der Skyline“, freut sich René Weimann, Leiter des WOBÄU-Gewerbemanagements.

Der Welt-Pankreaskrebstag am 15. November hat das Ziel, die breite Öffentlichkeit über die Erkrankung aufzuklären, sich mit den Betroffenen zu solidarisieren und den Patienten und deren Angehörigen Mut zu machen. In Deutschland unterstützt die Selbsthilfe Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (TEB e.V.) diese Aufklärungskampagne, indem sie die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden und Denkmälern organisiert. Um Betroffenen und Angehörigen zusätzlich die Möglichkeit zu geben, sich persönlich über die Erkrankung zu informieren, veranstaltet der TEB am Welt-Pankreaskrebstag eine große Informationsveranstaltung. Darüber hinaus initiiert er mit #LiveToSee eine Social-Media-Kampagne, die Herzenswünsche betroffener Menschen in den Fokus rückt.

Bauchspeicheldrüsenkrebs gehört zu den tödlichsten Krebsarten weltweit und macht etwa drei Prozent aller Krebsfälle aus. Die einzige Chance auf Heilung besteht dann, wenn der Bauchspeicheldrüsenkrebs früh erkannt und eine Operation durchgeführt wird.



Der deutsche Kajak-Vierer mit dem Magdeburger Moritz Florstedt (vorn) holte bei der Junioren-WM in Plowdiw Silber.

Erfolgreiche WM für unser Kanu-Ass

Magdeburger Moritz Florstedt sorgt weiter für gute Nachrichten beim Nachwuchs des SCM. Bei den Weltmeisterschaften in Bulgarien holte er jetzt Silber

Moritz Florstedt paddelt weiter auf der Straße des Erfolgs. Das erst 16-Jährige Kanu-Talent des SC Magdeburg hat unlängst im bulgarischen Plowdiw wieder eindrücklich bewiesen, was in ihm steckt. Mit dem deutschen Kajak-Vierer über 500 Meter holte er bei den Junioren-Weltmeisterschaften die Silbermedaille – als jüngster Starter aller 69 Nationen. Wir als WOBÄU unterstützen den aussichtsreichen Sportler seit gut zwei Jahren auf seinem Weg.



Moritz Florstedt

„Das ist die größte Errungenschaft meiner bisherigen sportlichen Karriere“, sagt das Magdeburger Kanu-Ass voller Stolz. „Ich fühle mich so geehrt, dass ich dabei sein durfte, und dann gleich als Schlagmann!“ Dabei bestimmt er die Renttaktik,

„welches Tempo wird in welcher Phase gefahren, wann beginnt der Endspurt“, erklärt er. Schon bei seinem Debüt bei einer WM diese verantwortungsvolle Aufgabe zugewiesen zu bekommen, zeigt, wie viel Vertrauen die Trainer in den jungen Mann setzen. Mit ihm im Boot saßen drei Kanuten vom Potsdamer KC, Jonas Schmidt, Martin Hiller und Leonard Busch. Natürlich hätten die vier gern den Sieg eingefahren. „Und wir hätten es auch schaffen können. Unsere Prognosezeiten aus dem Training waren super“, sagt Moritz Florstedt. „Aber das war nicht unser Tag, wir waren etwas zu aufgeregt. Das ist so im Sport, da müssen viele Dinge zusammen passen.“ Am Ende waren es zwei Zehntel, eine Kajakspitze,

die die deutsche Mannschaft von den siegreichen Tschechen trennten. „Klar haben wir uns auch geärgert, doch am Ende überwiegt die Freude.“

Im nächsten Jahr beginnt die vorolympische Saison, die auf „Tokio 2020“ vorbereitet. Auch Moritz Florstedt hat das große Event im Auge, bleibt aber realistisch: „Ob ich dabei sein kann, wird sich im nächsten Jahr zeigen. Die Konkurrenz ist groß geworden. Ich gebe mein Bestes und hoffe natürlich, dass es klappt. Doch wenn nicht in Tokio, dann 2024 in Paris!“

Ob Tokio oder Paris, die Aussichten für den Kanuten sind glänzend: „Wir als WOBÄU sind stolz auf Moritz Florstedt und werden ihn auch weiterhin auf seinem Weg unterstützen“, unterstreicht WOBÄU-Chef Peter Lackner die Sponsorenschaft des Wohnungsunternehmens.

Starkes Rennen: Im Boot für Kinder in Not

Die WOBÄU sportlich und engagiert auf dem Wasser: Am 28. Juli 2018 trat ein Team unseres Unternehmens beim 4. Benefiz-Drachenboot-Cup auf dem Salbker See II als eines von neun Teams an. Das Motto: „Alle in einem Boot für Kinder in Not“. Erfolgreich war der Start obendrein, denn unser Drachenboot war am schnellsten, die WOBÄU-Starter wurden als strahlende Sieger gekürt.

Doch das war am Ende Nebensache! Viel wichtiger: Im Vorfeld und während der Veranstaltung wurden Spenden in Höhe von insgesamt 27.135 Euro gesammelt. Das ist ein neuer Rekord! Unterstützt werden damit Projekte zur Förderung der Chancengleichheit für Kinder in besonders herausfordernden Lebensverhältnissen.

Ein Beispiel ist die ELTERN-AG. In dem Elternkurs, der in vielen deutschen Städten angeboten wird, erarbeiten Mütter und Väter gemeinsam Lösungen für ihre Erziehungsfragen und erfahren Wertschätzung sowie Hilfe zur Selbsthilfe.

Initiiert wurde das spaßige Charity-Event, das längst zu den größten Sachsen-Anhalts zählt, erneut von der MAPP-Empowerment gGmbH und dem Wassersportverein Buckau-Fermersleben e. V. Gemeinsam mit den Veranstaltern freuen auch wir von der WOBÄU uns schon auf das nächste Jahr, wenn mit dem 5. Benefiz-Cup bereits ein kleines Jubiläum gefeiert werden kann. Unser Drachenboot-Team nimmt sicher auch die Mission Titelverteidigung 2019 gern an ...



Unser WOBÄU-Drachenboot-Team feiert den Sieg beim Benefiz-Cup auf dem Salbker See II.

MAGDEBURGS SCHNELLE KOMBI

HDTV + Internet + Telefon

Alles als Flatrate* mit bis zu 240 Mbit/s* schnell surfen. Das ist unser HIT.

ab 24,90 EUR mtl.¹

online bestellen und Gratismonat sichern
1. Monat geschenkt*

www.mdcc.de
0391/5874444

1. Der Preis 24,90 EUR gilt für MDCC-HIT 30. Kabel-TV-Anschluss erforderlich (Kosten 11,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (25,00 EUR Kaution). Alle Telefonate ins deutsche Festnetz (außer Sonder- und Mobilfunknummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde. Alle Preise in Euro, inkl. MwSt.

2. Alle Telefonate ins dt. Festnetz (außer Sonderrufnummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich.

3. Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 240. Monatlicher Grundpreis: 49,90 EUR.*

4. Bei der Online-Bestellung erhalten Sie als Neukunde (3 Monate kein MDCC-Internetkunde) einen kostenlosen Monat für ihr MDCC-HIT-Paket imax. Erlöspreis: 49,90 EUR mit MDCC-HIT 240. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen.

„Beims-Lady“ macht sich schick

Beimssiedlung im Fokus: Nach der Fertigstellung der Marienborner Straße werden wir ab Anfang 2019 auch in der Harbker Straße modernes Wohnen im historischen Ambiente verwirklichen. Unterdessen laufen auch die Vorbereitungen für das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ 2019 auf Hochtouren

Kaum sind die Gewerke in der Marienborner Straße abgezogen, geht es in der Harbker Straße weiter. Die Beimssiedlung ist schon seit vielen Jahren eines unsere Großprojekte in Sachen Sanierung. Stück für Stück polieren wir den Glanz unserer „alten Dame“ wieder auf.

„Mit den Bauarbeiten in der Harbker Straße beginnen wir Anfang 2019“, gibt unsere Geschäftsstellenleiterin in Süd, Kerstin Willenius, einen klaren Startpunkt. „Dann werden die Hauseingänge 1 bis 4 und 17 bis 20 saniert.“ Entstehen sollen im ersten Bauabschnitt geräumige Drei-Raumwohnungen mit 60 bis 77 Quadratmetern Fläche. Im weiteren Verlauf werden auch Vierraumwohnungen gebaut. Überzeugen werden die neu entstehenden Wohnungen mit hochwertigen Materialien, großzügigen Bädern (hauptsächlich mit Dusche und Badewanne) oder auch einem Hauswirtschaftsraum. „Dazu hat jede Wohnung einen Balkon“, so Kerstin Willenius weiter. Insbesondere die Häuser in der Harbker Straße haben ein weiteres schönes Bonbon in der Architektur zu bieten: „Einige Wohnungen besitzen ganz tolle Erker, die das Wohnzimmer noch schöner machen.“ Bis Ende 2019 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Wie das Wohnen in der Harbker Straße zukünftig aussehen könnte, wird ab Beginn der Bauarbeiten eine Musterwohnung zeigen. Hier können sich Mietinteressenten umfassend umschaun und beraten lassen.

Den Kontakt zu unseren Beratern finden Wohnungssuchende im WOBAU-Service-Büro der Großen Diesdorfer Straße 169a.

Einer von 100 Orten der Moderne

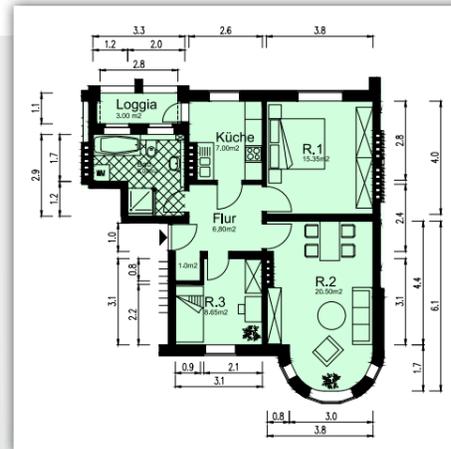
Dass unsere „Beims-Lady“ eine architektonisch und kulturell herausragende Geschichte aufzuweisen hat, das wissen sicherlich nicht nur ihre Bewohner. Erst kürzlich erhielt sie eine ganz besondere Würdigung. Als einer von nur 100 Orten deutschlandweit ist sie in die „Grand Tour“



Die Beimssiedlung, hier ein Bild aus den 1920er Jahren mit den typischen Beimsbänken, steht zum Bauhausjubiläum 2019 als einer von deutschlandweit 100 Orten der Moderne besonders im Blickpunkt.



Die Gebäude in der Harbker Straße in der Beimssiedlung werden ab Anfang 2019 saniert. Modernes Wohnen hält im historischen Ambiente Einzug. Rechts der Entwurf für eine Dreiraumwohnung mit Loggia und Erker.



aufgenommen worden. Aus rund 460 Vorschlägen für Orte in Deutschland, die anlässlich des Bauhaus-Jubiläums 2019 Teil dieser Route sein könnten, hat sich die Beimssiedlung bei der Jury durchgesetzt. Im Jubiläumsjahr erfährt sie nun als Bestandteil dieser „Reiseroute der Moderne“ deutschlandweite Beachtung. „Wir werden

uns in Vorbereitung des Jubiläums noch einigen historischen Details widmen“, blickt Kerstin Willenius voraus: „So wollen wir die bisherigen Bänke nach und nach wieder durch die traditionellen Beimsbänke ersetzen. Auch eine museale Gästewohnung, die das Wohnen in den 1920er Jahren erlebbar macht, wird entstehen.“

mitmachen
VERLOSUNG
gewinnen!



Diskuswerfer Martin Wierig vom SCM übergab die FanCard an WOBAU-Chef Peter Lackner.

Wir verlosen 10 x 1 FanCard des Sportlernetzwerks „Samforcity“. Wenn Sie eine Karte gewinnen möchten, schreiben Sie bis 12.10.2018 an:

Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH, Marketing, Matthias Schenk, Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Die Karten werden unter allen Einsendern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH zum Zwecke des Gewinnspiels Ihre Daten erheben darf. Diese werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht. Ergänzende Informationen gemäß Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter: wobau.com/Datenschutzhinweise.



WOBAU ist neuer Partner der Magdeburger FanCard

Gemeinsam für die Sportstadt Magdeburg: Unser Unternehmen unterstützt das Sportlernetzwerk „Samforcity“ bei seinem Engagement für Sportler, Vereine und Fans

Zusammen machen wir uns stark für die Sportstadt Magdeburg: Die WOBAU ist neuer Partner der FanCard des Magdeburger Sportlernetzwerks „Samforcity“. Zum Auftakt übergab Diskuswerfer und Olympiateilnehmer Martin Wierig als Markenbotschafter des Sportlernetzwerks die FanCard in unserer Unternehmenszentrale am Dom an unseren Geschäftsführer Peter Lackner.

Die Magdeburger FanCard unter dem Motto „Sport verbindet. Eine Stadt hält zu-

sammen“ richtet sich an Anhänger des 1. FC Magdeburg, des SC Magdeburg, SES Boxing und vom „Projekt Tokio“, der Kampagne des SC Magdeburg zur Förderung von Talenten auf dem Weg zu Olympia 2020.

Jeder Inhaber der FanCard kann in zahlreichen Geschäften, Fanshops, Restaurants und bei verschiedenen anderen Dienstleistungen attraktive Vorteile in Anspruch nehmen. Gleichzeitig werden über die FanCard auch Projekte der Sportver-

eine finanziell unterstützt, insbesondere zur Nachwuchsförderung. Ins Lebens gerufen wurde das Sportlernetzwerk von Ex-FCM-Kapitän Marius Sowislo.

„Zudem bietet das Sportlernetzwerk den Fans eine dynamische Plattform, um ihren Traumjob zu finden oder im ‚Vereinsheim‘ mit anderen Fans in Kontakt zu treten. Mit „Samnews“ stehen außerdem alle aktuellen Sportnachrichten der Partnervereine auf einen Blick zur Verfügung“, so Wierig weiter.

Alles zur FanCard und zu den beteiligten Partnern sind online unter www.samforcity-fancard.com zu finden.

„hallo.nachbar!“ verlost diesmal zehn Fankarten! Alle Infos im Kasten!

Unser Land. Unsere Versicherung.

FÜR JEDE LEBENSLAGE:

SICHERHEIT FÜRS DRUNTER UND DRÜBER.

Haushaltversicherung

Für jede Lebenslage: Die Haushaltversicherung der ÖSA, bestehend aus Hausratversicherung und Privathaftpflichtversicherung, bietet finanziellen Schutz bei Schäden am Hausrat und bei Schadenersatzansprüchen Dritter.

DIE ÖSA HAUSHALTVERSICHERUNG – JETZT HIER:

- in jeder ÖSA Agentur
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA Kundendienst Center
- Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen
Finanzgruppe

www.oesa.de



Freikarten für Kids für das Kinderoktoberfest gibt es in den WOBAU-Geschäftsstellen.

14. OKTOBER | BRENNECKESTR.

Freikarten für das Kinderoktoberfest: FCM-Stars feiern mit!

Für die Lümmelchengaudi, erklärtermaßen Sachsen-Anhalts größtes Kinderoktoberfest, laufen beim Heimatverein Lemsdorfer die Vorbereitungen auf Hochtouren. In diesem Jahr laden die Lemsdorfer für Sonntag, den 14. Oktober, von 15 bis 18 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) ins Zelt auf dem Festplatz Embach in der Brenneckestraße 95 ein. „Frank & seine Freunde“ werden als Gäste auf der Bühne erwartet. Es darf überall getanzt, gesungen und gelacht werden. Spaß und Bewegung stehen an erster Stelle. Der sympathische Kindermusiker und seine besten Freunde Prinzessin Mikidoo und Zappeltier nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise.

Ein weiteres Highlight für alle kleinen und großen Gäste ist der Besuch der WOBAU-Kita-Ballschule, die mit einigen Stars des Zweitligateams vom 1. FC Magdeburg im Festzelt vorbeischaun wird! Freikarten für Kinder sind ab sofort in allen Geschäftsstellen der WOBAU erhältlich. Gut zu wissen: Die Karten gelten am Veranstaltungstag als Ticket für den marego-Verkehrsverbund. Von 12 bis 20 Uhr ist damit die Hin- und Rückfahrt mit Bahn, Bus und Straßenbahn in der Tarifzone Magdeburg kostenfrei möglich. Die Lümmelchengaudi läuft in diesem Jahr zum fünften Mal im Rahmen der großen Lümmelgaudi. Die Veranstaltungen für Erwachsene (u. a. mit der Müglitztaler Gaudibande, Radio-SAW-Moderator Holger Tapper und Andreas-Gabaliere-Doube) am 12. und 13. Oktober sind jedoch seit Monaten ausverkauft.



Am 3. Oktober öffnet zum Rathausfest wieder unser WOBAU-Cafégarten

3. OKTOBER | ALTER MARKT

Hereinspaziert in unseren Cafégarten!

Zum Rathausfest am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober, öffnet neben dem Rathaus an der Hirschsäule wieder der beliebte WOBAU-Cafégarten von 11 bis 18 Uhr seine Pforten. Besucher sind eingeladen, auf ein Tässchen Kaffee und ein Stück leckeren Kuchen oder ein Eis einzukehren. Dazu haben wir ein Programm mit Informationen und Unterhaltung für die ganze Familie vorbereitet. Unser Maskottchen WOBi-Spatz begrüßt die kleinsten

Besucher mit einigen Überraschungen. Ein Kinderkarussell dreht seine Runden und auf der Jump-Anlage heben die Kids ab. Außerdem werden erneut Stars vom 1. FC Magdeburg und vom SCM-Handball zur Autogrammstunde erwartet. Unser WOBAU-Team präsentiert unterdessen neue Projekte, Bauvorhaben und aktuelle Wohnangebote. Außerdem beraten wir interessierte Besucher rund um das Thema Wohnen.



29. SEPTEMBER | LEITERSTRASSE

Trödler laufen zu Hochform auf

Alte Schätze stehen Sonnabend, 29. September, auf dem Flohmarkt der WOBAU in der Leiterstraße wieder hoch im Kurs. Von 10 bis 15 Uhr kann rund um den Faunenbrunnen nach Herzenslust getrödelnd und gefeilscht werden. Es ist der letzte Flohmarkttermin in der Leiterstraße in diesem Jahr.

Das regelmäßige Flohmarkttreiben in einer der ältesten Geschäftsstraßen der Stadt ist längst Tradition und daher stets Anlaufpunkt für Verkäufer von nicht mehr benötigter, aber längst nicht unnützer Gegenstände – und natürlich von Menschen, die sich genau dafür interessieren und das

eine oder andere Schnäppchen schlagen möchten. So wird um Raritäten wie Kofferradios und alte Comichefte, Spielzeug und Kindersachen, alte Krüge, Gläser, Uhren, Schmuck und nicht zuletzt auch einige Skurrilitäten gefeilscht, die gewöhnlich die Verkaufstische zieren.

Wer selbst das Zuhause entrümpeln und die alten Sachen dennoch nicht auf den Müll werfen möchte, kann es mit einem eigenen Flohmarktstand versuchen. Informationen und Anmeldungen für Privathändler sind über die Agentur Paganini, Telefon 0391/541 89 23 oder per E-Mail an info@paganini.tv möglich.

Länger unabhängig bleiben

Erfolgreicher „Tag des Wohnens“ in der Beratungsstelle „Prävention im Alter“ (PiA): Zahlreiche Besucher informierten sich über clevere Hilfsmittel und Umbaumöglichkeiten in der Wohnung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Auch wir als WOBAU bieten fortlaufend Beratungen dazu an

Ihr WOBAU-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement
Monique Wagner ☎ 610 45 74

Geschäftsstelle Süd
Gerlinde Wengert 610 46 31
Manuela Timmreck 610 46 27

Geschäftsstelle Nord
Kerstin Minschke 610 41 40
Ines Appel 610 41 82

Geschäftsstelle Mitte
Ilona Schlosser 610 44 07

Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19



Yvonne Jahn und Peter Ewert zeigen in der PiA-Beratungsstelle, wie man mit dem Rollstuhl bequem in der Küche arbeiten kann.

Zahlreich kleinere und größere Hilfsmittel werden in der Beratungsstelle vorgestellt.

Dann strebt sie zur Tür, wo gerade zwei Herren im Rollstuhl hereinkommen. Sie sind auf der Suche nach weiteren Hilfsmitteln fürs Bad. Yvonne Jahn zeigt ihnen an der Musterbadewanne eine drehbare Sitzunterlage, mit der sich zum Beispiel Rollstuhlfahrer allein in die Badewanne bugsieren können. So sind in der gesamten Ausstellung unzählige Hilfsmittel zu sehen, die das Leben mit Einschränkungen leichter machen.

Die PiA-Beratungsstelle und wir als WOBAU beraten gern zu möglichen Umbauten in Ihrer Wohnung, wenn Sie mit Einschränkungen in Beweglichkeit und Unabhängigkeit leben. Sprechen Sie uns gern an. Auch Monique Wagner von unserem Zentralen Sozialmanagement hilft gern mit einer Beratung weiter. Erreichbar ist sie unter Telefon 0391/610 45 74.

→ Gewusst wo: PiA-Beratungsstelle, Leiterstraße 4, Tel. 0391/99 06 50 46, geöffnet: Di 10-18 Uhr, Mi 13-16 Uhr, Do 10-13 Uhr

Reges Kommen und Gehen herrschte am 15. August beim „Tag des Wohnens“ in der Beratungsstelle des Vereins „Prävention im Alter“ (PiA) und der WOBAU in der Leiterstraße 4. Gemeinsam hatten wir alle Interessierten eingeladen, sich zum Wohnen im Alter mit all seinen Möglichkeiten zu informieren. PiA-Geschäftsführerin Yvonne Jahn und Küchenexperte Peter Ewert zeigten gleich einmal in der Musterküche, welche Möglichkeiten zur Anpassung einer Küchenzeile es zum Beispiel für Menschen gibt, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. „Man kann die Arbeitsplatte hoch- und runterkurbeln, Schränke per Motor absenken, damit man besser herankommt. Selbst das Kochfeld kann man absenken oder hochstellen, damit ein Rollstuhl besser darunter passt“, erklären die beiden die Möglichkeiten.

Wichtig sei eben, dass die Betroffenen überhaupt wissen, dass solche Umbauten möglich sind. „Mit vielen Hilfsmitteln lässt

es sich arrangieren, dass hilfebedürftige Menschen länger in ihrer Wohnung bleiben können und dort auch verhältnismäßig unabhängig leben können, natürlich je nach Einschränkung“, sagt Yvonne Jahn.



Yvonne Jahn von der PiA-Beratungsstelle zeigt zwei Besuchern praktische Alltagshelfer für das Bad. Diese machen das Leben für Menschen mit körperlichen Einschränkungen einfacher.

VERBOT VON HALOGENLAMPEN

LED: Gemütlich und stromsparend

(djd). Von der guten alten Glühbirne haben sich die Verbraucher schon vor einigen Jahren verabschiedet. Jetzt geht es der nächsten, in vielen Haushalten noch anzutreffenden Lichtquelle an den Kragen: Seit dem 1. September 2018 ist EU-weit der Verkauf von 230-Volt-Halogenlampen verboten. Lediglich Restbestände darf der Handel noch anbieten. Ob in klassischer Glühlampen-, Tropfen- oder Kerzenform, in vielen Wohnraumleuchten sorgen die Halogenleuchtmittel für eine behagliche Lichtstimmung, sind dabei im Vergleich zur modernen LED-Technik allerdings auch regelrechte Energiefresser.

Geht mit dem Aus für die Halogenlampen auch ein gutes Stück Gemütlich-



Behagliches Licht mit geringem Energiebedarf: Zu den EU-weit verbotenen Halogenlampen gibt es LED-Alternativen mit warmweißem Licht. Foto: djd/Paulmann Licht

keit verloren? Das ist nicht zu befürchten, denn die LED-Nachfolgeartikel mit sogenannter Filament-Technik strahlen ebenso warmweiß mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin. Sie sind der klassischen Glühbirne täuschend ähnlich, leuchten aber auf der Basis moderner Technik. Statt Glühdrähten kommen in ihrem Inneren winzig kleine LED-Chips zum Einsatz.

Die LED-Leuchtmittel sind für die weit verbreiteten E27- und E14-Sockel erhältlich. Vor allem spricht die Energiebilanz für die modernen Alternativen zur Halogenlampe, unterstreicht Melanie Rosemund von Paulmann Licht: „LEDs mit einer Lebensdauer von bis zu 25.000 Stunden sparen 85 Prozent der Energie im Vergleich zu einer herkömmlichen Glühlampe.“ Nur welcher LED-Ersatz zaubert dieselbe Lichtstimmung im Zuhause wie die bisherige Halogenlampe? Auch dazu weiß die Fachfrau Rat: „Entscheidend dafür ist die Lumen-Angabe auf der Verpackung. Sie bezeichnet die Helligkeit eines Leuchtmittels. 25 Watt bei Halogenlampen entsprechen 250 Lumen, 40 Watt liefern 470 Lumen, 60 Watt erzielen eine Helligkeit von 806 Lumen.“ Zum Vergleich: Eine LED-Lampe mit 806 Lumen verbraucht gerade einmal 7,5 Watt. Der Umstieg lohnt sich somit auch mit Blick auf die nächste Stromabrechnung.

Probewohnen zum besten Preis!

Advertorial

Wer glaubt, dass alle Möbelhäuser gleich sind, der wird seit Kurzem eines Besseren belehrt. Ein neues Einrichtungs-Konzept hält Einzug am Flugplatz in Magdeburg. Unvergleichliche Wohnideen, eine einzigartige Möbelauswahl und unzählige Deko-Kreationen findet man unter einem bekannten Namen im völlig neuen Gewand: der MACO Home Company.

„Jeder hat das Recht auf ein schönes Zuhause“, sagt schmunzelnd Hausleiter Matthias Utermark. Und genau deshalb bietet die MACO Home Company moderne und hochwertige Möbel und Küchen für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Alles wurde mit so viel Liebe zum Detail eingerichtet, dass man am liebsten gleich vor Ort einziehen möchte. In der MACO Home Company kann man Sofas, Schlafzimmer und Küchen nicht nur sehen, sondern, eingebettet in ein wohnliches Umfeld, auch erfüllen. Wie wirken Formen, Farben und Materialien nicht nur miteinander, sondern auch auf einen selbst? Bereits hier kann der Mieter in seine neuen vier Wände eintauchen.

Und da Home Company sich um alles kümmert, haben Sie mehr Zeit für Familie und Freunde. „Alles“ bedeutet auch wirklich alles. So gibt es erstmalig eine Probe-



Die MACO Home Company präsentiert ihr neues Einrichtungskonzept. Foto: MACO Home Company

zeit und ein 30-tägiges Rückgaberecht für Ihre neuen Möbel.

Wenn Sie nach wenigen Tagen doch keinen Gefallen daran finden, werden diese, sofern sie noch unbeschädigt sind, ohne Wenn und Aber zurückgenommen.

Die MACO Home Company kümmert sich aber auch um den besten Preis Ihrer Möbelwünsche und garantiert diesen nach Kauf für 360 Tage. „Und wenn Sie sich ganz unsicher sind, ob die neue Küche oder das neue Schlafzimmer wirklich

in Ihre Wohnung passen, dann kommen wir gern vor dem Kauf zu Ihnen nach Hause und beraten Sie vor Ort“, verspricht Matthias Utermark.

Die MACO Home Company macht alles möglich und noch viel mehr, was das Internet nicht bieten kann, und lädt jeden Mieter ein, sich von Mensch zu Mensch sein schönstes Zuhause gestalten zu lassen.

→ Schauen Sie mal:
www.maco-magdeburg.de

UNSERE JUBEL-TRUBEL-FREUERÖFFNUNGS- WOCHEN.

**RIESIG-NEUE MÖBELAUSWAHL.
UNVERGLEICHLICHE WOHNIDEEN.
WAHNSINNS-ERÖFFNUNGSANGEBOTE.**

**KOMMEN & STAUNEN.
JETZT NEU EINRICHTEN!**



Gustav-Ricker-Straße 63 • 39120 Magdeburg • Am Flugplatz
www.maco-magdeburg.de • MACO.Moebel.Magdeburg

MACO
HOME
COMPANY

MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Trickdiebstahl ist kein Einbruch – mit Zusatzleistung gut versichert

Für Schäden durch Trickbetrug kommt die Versicherung nicht automatisch auf

In der Zeitung liest man immer wieder von Trickbetrügern, die sich unter einem überzeugend klingenden Vorwand Zutritt zu einer Wohnung verschaffen, die Bewohner ablenken und in dieser Zeit die Zimmer nach Wertsachen durchsuchen. Was sie dabei entwenden, ist nicht automatisch im Versicherungsschutz einbegriffen, erklärt Kevin Kassebaum aus dem Kundendienstcenter der ÖSA-Versicherungen.

Herr Kassebaum, wie schützen Sie sich gegen Trickdiebstahl?

Kevin Kassebaum: Mit einem gesunden Misstrauen. Wenn zum Beispiel eine unbekannte Person klingeln und um ein Glas Wasser bitten würde, würde ich sie vor der geschlossenen Wohnung warten lassen, während ich das Wasser hole. Auch einen vorgeblichen Stromzählerableser oder Handwerker sollte man nicht hereinlassen, wenn man gar keinen bestellt hat. Falls sich jemand als Amtsmitarbeiter ausgibt, würde ich mir immer erst den Dienstausweis zeigen lassen, auch wenn sie oder er einen seriösen Eindruck machen.

Wenn ein Trickbetrüger doch etwas entwendet, ersetzt die Versicherung den Schaden?

Das ist eben nicht automatisch der Fall und bei vielen Versicherern überhaupt nicht im Schutz eingeschlossen. Ich sage Ihnen auch, warum: Die Hausratversicherung zahlt klassisch bei Diebstahl nach einem Einbruch, also wenn sich ein Krimineller unerlaubt und gewaltsam Zutritt zu Ihrer Wohnung verschafft hat. Das beweisen dann Einbruchspuren an Türen oder Fenstern. Bei einem Trickdiebstahl jedoch hat das Opfer selbst die Tür geöffnet, ohne dass der Täter einen Widerstand überwinden musste. Es gab keinen Einbruch und keinen Widerstand.

Das Opfer muss sich also zweimal ärgern – über die eigene Dummheit und



Gesundes Misstrauen hilft, sich gegen Trickdiebe zu schützen.

Foto: ©lettas - stock.adobe.com



Kevin Kassebaum, vom Kundendienstcenter der ÖSA.

weil die Versicherung nicht zahlt. Oder?

Inzwischen sind Trickdiebstahle, die früher eine Randerscheinung waren, leider zu einem häufigen Thema geworden. Die Täter werden auch immer einfallsreicher. Deshalb nehmen viele Hausratversicherer jetzt Trickdiebstahl als Zusatzleistung in ihre Policen auf. Opfer von Trickbetrügern

sind bekanntlich vor allem ältere Menschen. Für diese Generation hat die ÖSA zum Beispiel bereits seit einigen Jahren im Tarif Hausrat 50+ den Ausgleich von Schäden durch Trickdiebstahl eingeschlossen. Seit verganginem Jahr können sich auch Menschen unter 50 Jahren mit einer Deckungserweiterung in ihrer Hausratversicherung gegen diese Kriminalität absichern.

Wie hoch ist die Entschädigungsleistung?

Für Verluste und Schäden durch Trickdiebstahl, der innerhalb der versicherten Wohnung erfolgt, zahlt die ÖSA bis zu 2.000 Euro. Wird das Opfer auf der Straße oder vielleicht im Bahnhof angesprochen, abgelenkt und dann zum Beispiel das Portemonnaie entwendet, beträgt die Entschädigung maximal 500 Euro.

Was ist, wenn jemand auf der Straße mit dem Messer bedroht wird, damit er Geld, Handy oder Wertsachen herausgibt?

Das ist noch ein anderer Fall. Wenn Gewalt im Spiel war oder angedroht wird, um Widerstand auszuschalten, handelt es sich um Beraubung. Die dadurch verursachten Verluste und Schäden sind in der Hausratversicherung in der Regel immer eingeschlossen.

Noch ein Ratschlag: Wertsachen gehören in einen versteckten privaten Tresor oder in ein Bankschließfach. Ich empfehle auch, keine größeren Geldbeträge zu Hause aufzubewahren.

Feuer und Flamme für die Region: Heiße Sachen aus Magdeburg

SWM Regio Strom bietet Energie von hier, die nachwächst. Nicht nur davon profitieren die Kunden

45.000 t

Biomasse pro Jahr werden im Magdeburger Biomasseheizkraftwerk in Strom und Fernwärme umgewandelt

Das Biomasseheizkraftwerk der SWM im Osten Magdeburgs.

Regional, regenerativ, riesig – das ist der SWM Regio Strom, den die Städtischen Werke Magdeburg ihren Kunden in der Landeshauptstadt anbieten. Produziert wird er im Biomasseheizkraftwerk in Magdeburg Ostelbien und im Müllheizkraftwerk Rothensee.

Energie, die nachwächst

Auf einem riesigen Rost lodern im Biomasseheizkraftwerk der SWM in Ostelbien naturbelassene Holzhackschnitzel. Als Brennstoff wird Holz eingesetzt, das bei Landschaftspflegearbeiten in Magdeburg und der Region anfällt, zum Beispiel vom Beschnitt der Bäume am Straßenrand und in elbnahen Bereichen. Die dabei entstehende Wärmeenergie wandelt eine Turbine zu Strom um. Damit nutzen die SWM nicht nur nachwachsende Ressourcen, sondern stärken auch gleichzeitig unsere Region. Übers Jahr gerechnet werden hier bis zu 45.000 Tonnen Biomasse in Strom und Fernwärme umgewandelt. Damit reagieren die SWM auf die Bedürfnisse ihrer Kunden, die großes Interesse an Fernwärme und regional erzeugtem Strom haben.

Zahlreiche Vorteile mit SWM Card

Neben regionalen und grünen Produkten bieten die SWM auch jede Menge Service. Kennen Sie zum Beispiel schon



Mit der SWM Card winken viele Vorteile, u.a. auch auf der Magdeburger Herbstmesse. Um die dazugehörige App herunterzuladen, einfach den Code mit dem Handy scannen.



die SWM Card? Als SWM Kunde genießen Sie mit der Karte jede Menge Vorteile. So können Sie bei ausgewählten Partnern in verschiedenen Bereichen kräftig sparen. Ob beim Segway-Fahren durch den Rotehornpark, bei „Ihrem Landbäcker“ um die Ecke oder in der Bade- und Saunawelt Nemo. Auch bei zahlreichen Veranstaltungen in und um Magdeburg gibt es jede Menge Rabatte oder der Eintritt ist sogar

gratis. Wie wäre es zum Beispiel mit einem aufregenden Tag auf der Magdeburger Herbstmesse am 5. Oktober? Ab 15 Uhr heißt es mit der SWM Card: einmal zahlen – zweimal fahren! Die jeweils zweite Fahrt auf Kettenkarussell und Co. ist also frei – egal, ob Sie selbst fahren oder noch jemanden mitnehmen wollen.

Noch mehr Veranstaltungen, SWM Card Partner, Aktionen und Verlosungen finden Sie auch ganz einfach in der gratis verfügbaren SWM App. Hier können Sie auch gleich Ihre digitale SWM Card aktivieren – ganz unkompliziert aufs Smartphone laden, dafür weniger Plastik im Portemonnaie haben. Die App können Sie auch nutzen, ohne SWM Kunde zu sein: Die digitale SWM Card gibt es für 30 Tage auf Probe – aber mit allen Vorteilen. Dafür müssen Sie sich nur mit Ihrer E-Mail und der Postleitzahl Ihres Wohnortes anmelden.

Kontakt

SWM Magdeburg GmbH & Co. KG
Am Alten Theater 1,
39104 Magdeburg
Kostenfreie Service-Hotline:
0800 0796 796
kundenservice@sw-magdeburg.de
www.sw-magdeburg.de/regio-strom



Patrick Knobbe-Berlt, Ivette Geyer und Nezir Celik zeigen einige der Produkte, die auch im neuen Laden im Breiten Weg 16 zu finden sein werden.

Das „Kunstreich“ zieht Richtung Norden um

Wenn Patrick Knobbe-Berlt über den neuen Standort des „Kunstreichs“ am Breiten Weg 16 spricht, fangen seine Augen beinahe so an zu leuchten wie die Hundertwasser-Leuchtgläser, die im Regal hinter ihm stehen. Ab Freitag, 21. September, will er mit seinem Team dort nicht nur künstlerische Andenken rund um Hundertwasser und Magdeburg, sondern auch Touren zum Domplatz und dem Hundertwasser-Haus anbieten. „Wir werden natürlich alle unsere Klassiker weiter anbieten, die unsere Kunden gern kaufen“,

sagt er. Unter den Besuchern in seinem Laden (bisher in der Grünen Zitadelle) sind aber nicht nur Touristen, sondern auch reichlich Magdeburger, die für Geschenke oder Gäste einkaufen: von Schokolade über Tee bis hin zu Servietten sind die meisten Produkte mit Bildern von **Friedensreich Hundertwasser** verziert. Viele andere, neue und bewährte Produkte will der engagierte Magdeburger aber auch anbieten. Feinkost aus Griechenland, Tischwäsche, Geschenkpapier im besonderen Design soll vertreten sein. Präsen-

tiert werden die Waren im orientalisch angehauchten Ambiente auf nachhaltig aufgearbeiteten Möbelstücken und Portalen aus Indien, Marokko und Indonesien. Auch handgearbeitete Lampen werden sich im Laden finden.

Verpackungen aus Bienenwachs

Für Knobbe-Berlt kommt es auf die Mischung an: „Deko-Artikel im zurückhaltenden nordischen Stil werden wir auf dem Breiten Weg auch im Angebot haben, genau wie nachhaltig produzierte Papierservietten aus Bambus und recyceltem Material.“ Besonders stolz ist er auf ein neuartiges Verpackungsmaterial aus Bienenwachs. „Ich liebe das Besondere, und so werden wir auch unsere Holzspielzeuge und Geduldsspiele natürlich wieder mit ins Angebot aufnehmen“, sagt Knobbe-Berlt.

Auch Touren rund um den Dom oder um das Hundertwasser-Haus können die Gäste gern im „Kunstreich“ im Breiten Weg 16 buchen. Neben den bewährten Touren bereitet das Kunstreich-Team auch neue Rundgänge vor, die ein junges Publikum ansprechen sollen. „Das wird aber erst verraten, wenn auch alles klar ist“, sagt Knobbe-Berlt verschmitzt.

Für die WOBAU-Mieter hat sich das Team um Patrick Knobbe-Berlt eine besondere Überraschung ausgedacht: Wer die WobauCard beim Einkauf vorlegt, bekommt bis zum 31. Dezember 2018 ganze 15 Prozent Rabatt!

→ **Gewusst wo:** „Kunstreich“, Breiter Weg 16, geöffnet Mo-Sa 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr

REGIERUNGSSTRASSE

IBA-Shop hat wieder geöffnet

Die Dauerausstellung „Stadtentwicklung Magdeburg“ und die Ausstellung zur „Magdeburger Moderne – Siedlungen der 20er Jahre“ können im IBA-Shop seit Anfang September wieder besucht werden. Dienstags bis sonntags in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ist das Informationszentrum für Stadtentwicklung geöffnet. Die Ausstellungen liegen in der Verantwortung des Stadtplanungsamtes. Der Eintritt ist frei. Der IBA-Shop freut sich aber nicht nur über die Wiedereröff-



← Im IBA-Shop in der Regierungsstraße 37 können Besucher u. a. die Ausstellung zur „Magdeburger Moderne – Siedlungen der 20er Jahre“ besichtigen.

nung nach einer viermonatigen Schließung, sondern blickt mit Stolz auf sein zehnjähriges Bestehen. IBA steht dabei für „INFORMIEREN – BETEILIGEN –

AUSSTELLEN“. Am Mittwoch, 17. Oktober, um 18 Uhr soll dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden. Dazu laden die Initiatoren jetzt schon recht herzlich ein.

GASTRONOMIE IN DER CITY

Rückkehr des „Rialto“ und neues Brauhaus

Das „Rialto“ war mehr als 20 Jahre lang eine der ersten Adressen in Magdeburg, wenn es um leckeres Eis ging, bis das Eiscafé im vergangenen Winter schließen musste. **Dung Cong Truong** will nun bald wieder Eisbecher servieren lassen, er ist der neue Inhaber. Seit 38 Jahren lebt er in Magdeburg, war und ist bereits an vielen gastronomischen Einrichtungen beteiligt. In verschiedenen Einkaufszentren in und um Magdeburg betreibt er asiatische Restaurants, war auch im Lebensmittelhandel tätig. „Ich liebe die Stadt und



will sie einfach schöner machen“, sagt er. Der Name soll dem „Rialto“ auch erhalten bleiben, allerdings wird das Café eine ganz neue Inneneinrichtung bekommen. Dafür ist es in den vergangenen Monaten schon entrümpelt und renoviert worden, Ende September soll es in neuem Glanz wieder eröffnen.

Auch die Tradition des italienischen Eiscafés will er erhalten. Allerdings plant der neue Eigentümer auch ein paar neue Spezialitäten. „Die verrate ich aber noch nicht“, sagt er schmunzelnd.

Neben leckerem Eis und Kaffee-kreationen können die Gäste im „Rialto“ ab Ende September auch ein Mittagssbüffet mit italienischen Gerichten genießen. Wenn das Wetter es erlaubt, können die Besucher nicht nur im modern

gestalteten Innenraum, sondern auch draußen auf den 250 Plätzen der Terrasse sitzen. Stolz deutet Dung Cong Truong auf das Eiscafé, das mittlerweile neu gestaltet wird: „Ich fühle mich richtig wohl mit diesem Gedanken, das hier wieder Leben einzieht.“

Und weil Dung Cong Truong ganz begeistert ist von der Idee, seine Stadt schöner zu machen, lässt er auch gleich noch in der Danzstraße das „Benediktiner Wirtshaus“ entstehen. Mit einer modernen Gaststätte, die den Gästen solide deutsche Küche bietet, will er dort ab Ende des Jahres die Gastronomie-Landschaft um ein Brauhaus ergänzen, in dem zehn bis 15 Arbeitsplätze entstehen: „Wir haben von dort einen tollen Ausblick auf den Dom.“ Asiatische Restaurants gebe es genug, sagt er mit Augenzwinkern.

JUBILÄUMSFEIER

10. Geburtstag für Kugelbrunnen-Café

Großen Bahnhof gab es am 15. August auf dem Breiten Weg: Das Café am Kugelbrunnen unter der Führung von **Ronny Sand** gibt es seit zehn Jahren. Mit zwei großen Torten, Orgelfelix und Unterstützung der WOBAU konnte die Inhaberin mit ihren Kunden und Mitarbeitern feiern. Hüpfburg, Glücksrad und Trampolin hatte unser Unternehmen beigesteuert. Unter großem Hallo konnte Ronny Sand die Torte pünktlich um 14 Uhr anschneiden.

Seit 2015 führt die gelernte Verkäuferin das Café am Kugelbrunnen zusammen mit mehreren anderen in der Stadt, so unter anderem auch in der Jakobstraße. „Das ist einfach Wahnsinn“, sagt sie. 2011 zog sie mit ihrem Lebensgefährten **Mike Reichenbach** aus Halberstadt nach Magdeburg, beide arbeiteten für Schäfer's Bäckerei, er als Fahrer, sie als Verkäuferin. Station machte sie erst in ihrem heutigen Café am Kugelbrunnen, dann in der Olvenstedter Straße und in der Brenneckestraße, bis sich 2013 die Möglichkeit ergab, eine Filiale selbst zu übernehmen. „Ich habe zugegriffen und diesen Schritt bis heute nicht bereut. Es war immer mein Traum, einen eigenen Laden zu haben“,



Gemeinsam mit WOBi-Spatz von der WOBAU und ihren Mitarbeitern schnitt Inhaberin Ronny Sand (M.) zum zehnjährigen Bestehen des Cafés am Kugelbrunnen die Jubiläumstorten an.

sagt Ronny Sand. Erst im vergangenen Jahr hat sie das Café am Kugelbrunnen umbauen und die Inneneinrichtung erneuern lassen. Schickes dunkles Holz und klare Strukturen laden zum Verweilen ein. Wer will, kann auch auf der Terrasse auf dem Breiten Weg sitzen und dem bunten Treiben auf der Einkaufsmeile zusehen. Und natürlich gibt es nicht nur Brot, Kuchen und Kaffeespezialitäten, sondern auch Eis für sommerliche Tage, Frühstück und Mittagssnacks.

Als der Trubel am Jubiläumstag nach-

ließ, konnten sich auch die Mitarbeiter des Café noch ein Stück Torte gönnen. „Ohne meine Mannschaft und meinen Lebensgefährten wäre ich ganz schön aufgeschmissen“, sagt die Chefin. Einen herzlichen Dank möchte sie auch Mag Shirt und den Floristen aus „Henschkes Blumen-Eck“ an der Olvenstedter Straße für die langjährige Zusammenarbeit bei der Blumendekoration aussprechen.

→ **Gewusst wo:** Café am Kugelbrunnen, Breiter Weg 122a, geöffnet Mo-Sa 7-18 Uhr, So 8-18 Uhr

BRUNO-BEYE-RING 3

Schicke neue Räume für das ASZ Olvenstedt

Report vor Ort: In unserer modernen Seniorenwohnanlage haben die ersten Mieter ein neues Zuhause gefunden. Auch das Alten- und Service-Zentrum der Volkssolidarität ist hier nun heimisch



Kathrin Gandre (li.) und Anica Beck zeigen die neuen Räume des Alten- und Servicezentrums unter dem Dach der WOBAU-Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3.

Mit den schicken weißen Wänden um die Wette strahlen Kathrin Gandre, Leiterin des Alten- und Servicezentrums (ASZ) Olvenstedt der Volkssolidarität, und ihre Mitarbeiterin Anica Beck in den neuen Räumen des Zentrums im Bruno-Beye-Ring 3 unter dem Dach der WOBAU. Unser Unternehmen hat hier in den zurückliegenden Monaten eine moderne Seniorenwohnanlage ausgebaut (s. nebenstehenden Beitrag). Die Begegnungs- und Beratungsstätte passt perfekt in dieses Umfeld.

Bereits im Mai ist das ASZ von der St.-Josef-Straße an den neuen Standort gezogen. „Wir sind jetzt direkt an einer Straßenbahnhaltestelle, das ist für einige unserer Besucher deutlich besser“, sagt Kathrin Gandre. Viel zentraler sei die Lage des ASZ nun, und auch viel näher an den Kooperationspartnern wie Optiker und Apotheken.

Und auch innerhalb des Zentrums gibt es Neuerungen, die Kathrin Gandre begeistert erklärt: „Wir haben jetzt einen eigenen Raum für den Sport, so dass wir nicht immer zwischen Sportkursen und anderen Angeboten den Raum umbauen müssen.“ Auch könne man den großen Saal unterteilen und so zusätzlich einen kleineren Kursraum entstehen lassen. Im hinteren Bereich des Saals, der an die großzügige neue Küche grenzt, können die Besucher unter anderem ihren Mittagstisch einnehmen.

Im neuen Beratungsbüro gleich neben dem Büro der Mitarbeiter können

vertrauliche Gespräche stattfinden, im Computerraum haben dank zusätzlicher Ausstattung nun zehn Personen Platz an den Rechnern. „Wir können jetzt unser Kursangebot ganz anders und moderner gestalten, als das bisher möglich war!“, sagt Kathrin Gandre.

Viele neue Vorhaben im Bruno-Beye-Ring

Um das ASZ in der Nachbarschaft bekannter zu machen, haben sich die Mitarbeiter einiges vorgenommen: Jeden ersten Donnerstag im Monat gibt es ein Nachbarschaftscafé im Alten- und Servicezentrum, zu dem alle Interessierten ganz herzlich eingeladen sind. Jeweils von 14.30 Uhr bis 16 Uhr öffnet es, um Anmeldung wird bis eine Woche vorher gebeten.

Ein neuer Yoga-Kurs für Senioren beginnt ebenfalls noch im September. Eine Kurseinheit dauert 50 Minuten, eine Anmeldung ist notwendig, weil nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen verfügbar ist.

Eine Infomesse „Zwischen Häuslichkeit und Heim“ veranstaltet das ASZ am Donnerstag, 20. September, von 14 bis 18 Uhr. Dann gibt es unter anderem Informationen rund um Pflege, verschiedene Beratungsangebote, einen Seh- und Hörtest sowie Wohnen im Alter mit Besuch einer Musterwohnung. „Wir freuen uns schon auf ganz viele Besucher“, sagt Kathrin Gandre.

→ **Gewusst wo:** ASZ Olvenstedt, Bruno-Beye-Ring 3, Tel. 0391/722 15 63, E-Mail: asz-olvenstedt@volkssolidaritaet.de

Vorgestellt

Glückliche erste Mieter im Bruno-Beye-Ring 3

In Olvenstedt sind **Monika Zaunick** (Foto) und **Peter Thormeyer** schon seit vielen Jahren zu Hause. Hier fühlen sie sich wohl, hier sind sie inzwischen verwurzelt. Doch das zunehmende Alter und gesundheitliche Beeinträchtigungen machten es für das Paar unausweichlich, auf Wohnungssuche zu gehen. Dass sie dabei im angestammten Viertel mit viel Grün, Einkaufsmöglichkeiten und Ärzten bleiben wollten, war für beide von Anfang an klar. „Als ich in unserem Mietermagazin ‚hallo nachbar!‘ las, dass gleich in der Nähe von unserer alten Wohnung eine moderne Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3 entsteht, habe ich mich gleich beim zuständigen Mitarbeiter, Herrn Friese, von der WOBAU gemeldet“, erzählt unsere Mieterin. Er hatte auch etwas Passendes für sie: eine Dreiraumwohnung mit 67 Quadratmetern, Aufzug, geräumigem Balkon und großzügigem Bad samt ebenerdiger Dusche, die auch mit Rollstuhl bequem genutzt werden kann. Am 10. Juni zog das Paar ein. Sie waren die allerersten Mieter im frisch sanierten Haus. „Wir sind froh und glücklich, dass wir jetzt hier sind“, so **Monika Zaunick**.



2.500 Euro für Erhalt und Pflege des Katharinenportals

iwb Ingenieurgesellschaft mbH sammelte zum 25-jährigen Bestehen der Niederlassung Magdeburg Spenden

Freude beim Kuratorium zur Wiedererichtung des Katharinenportals: Mit einer Spende von 2.500 Euro wird dessen Engagement von der iwb Ingenieurgesellschaft mbH unterstützt. Kirstin Pahl, Leiterin der Magdeburger iwb-Niederlassung überreichte kürzlich den symbolischen Spendenscheck an den Kuratoriumsvorsitzenden, Bürgermeister Klaus Zimmermann, sowie Vorstandsmitglied und WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner.

Die Niederlassung der bundesweit tätigen Ingenieurgesellschaft hatte unlängst ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Jan Laubach, Geschäftsführender Gesellschafter, und Niederlassungsleiterin Kirstin Pahl baten ihre Gäste anstelle von

Geschenken um Spenden für die Pflege und den Erhalt des Katharinenportals. Die Spenden der Besucher hat iwb auf 2.500 Euro aufgerundet.

„Wir sind stolz, gemeinsam mit unseren Gästen hiermit einen weiteren kleinen Beitrag zum Erhalt der schönen Bausubstanz unserer Stadt leisten zu können“, betonte Kirstin Pahl, Leiterin des knapp 30 Mitarbeiter zählenden iwb-Teams in der Landeshauptstadt, das in Magdeburg u. a. an verschiedenen Schul- und Kita-Projekten, dem Neubau des Ikea-Einrichtungshauses oder auch bei der sich in Planung befindlichen Sanierung der Stadthalle beteiligt war bzw. ist. Anlässlich des 50. Jahrestages der endgültigen Zerstörung der einstigen



iwb-Niederlassungsleiterin Kirstin Pahl überreichte die Spende an Klaus Zimmermann (l.) und Peter Lackner.

Katharinenkirche wurde 2016 deren erhalten gebliebenes Eingangsportale nach umfangreicher Restaurierung am historischen Standort auf dem Breiten Weg wiederaufgebaut. Auch die Pflege und der Erhalt des Portals liegen in den Händen des Kuratoriums.

STROM VON HIER

SWM Regio Strom
Feuer und Flamme für die Region.

Manchmal wollen wir es einfach genau wissen, wie etwas entsteht und wo etwas herkommt. Deshalb erzeugen wir mit unserem eigenen Biomasseheizkraftwerk in Ostelbien und mit dem Müllheizkraftwerk Rothensee Strom und Wärme. Energie 100% aus Magdeburg.

Jetzt Preisvergleich starten: www.sw-magdeburg.de/regio-strom

OTHRICHSTRASSE

Zentrum für Pflegeberatung eröffnet

Es trifft Angehörige wie Betroffene gleichermaßen manchmal aus heiterem Himmel. Ein Schlaganfall, ein Unfall oder andere gesundheitsbedingte Probleme bringen oft unvorbereitet einschneidende Veränderungen in den Alltag. Plötzlich müssen der Tagesablauf oder gewohnte Dinge im Lebensalltag verändert werden. Wer kann mir helfen? Welche Leistungen stehen mir zu und wo kann ich sie beantragen? Das sind nur einige Frage mit denen sich Menschen in einer schwierigen Lebenssituation plötzlich beschäftigen müssen.

Die Anzahl der Pflegebedürftigen steigt drastisch. Wer sich dann entscheidet, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen, möchte möglichst auch eine Pflege in den eigenen vier Wänden. Die beginnt meist mit einer kompetenten Beratung rund um die Pflege.

Die Mobile Krankenpflege Magdeburg stellt sich seit vielen Jahren diesen Aufgaben. Seit kurzem hat sie ein Pflegeberatungszentrum im Neustädter Feld, in der Seniorenwohnanlage der WOBÄU in der Othrichstraße 30a etabliert.

So lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben

Die Leiterin des Zentrums, Ramona Leuschner, konnte schon wenige Tage nach Einzug einigen Mietern beratend zur Seite stehen. Die ausgebildete Krankenschwester ist Pflegedienstleiterin, Qualitätsbeauftragte und Pflegeberaterin. Sie und ihr Team beraten Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Die eigens dafür geschulten Pflegeberater erkennen den Hilfebedarf, informieren über Entlastungsmöglichkeiten und Angebote für pflegende Angehörige, Antragsverfahren, MDK-Begutachtung und alternative Wohnformen.

Die Pflegeberater werden auch bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten bei pflegerischen Problemen zur Seite stehen. Dabei steht die Devise: „ambulant vor stationär“ im Vordergrund. „Wir möchten, dass Pflegebedürftige so lange



Zur Eröffnung des Pflegeberatungszentrums der Mobilen Krankenpflege Magdeburg waren viele Gäste und Kooperationspartner in die Othrichstraße 30a gekommen.

wie möglich in den eigenen vier Wänden, in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können“, so die engagierte Pflegedienstleiterin.

Ratsuchende erreichen die Kollegen des Beratungszentrums Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr oder telefonisch unter: 0391/562 99 091

und 0391/562 99 090 sowie per E-Mail: ramona.leuschner@pflege-md.de.

Ines Appel vom WOBÄU-Sozialteam bietet übrigens im Beratungszentrum seit Anfang Juni jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30 bis 15.30 Sprechstunden für Senioren, die auch gern in Anspruch genommen werden.

MODERNE SENIOREN WOHNANLAGE

Bruno-Beye-Ring 3

Wohnbeispiel »FRIEDA« ca. 34 m²



Sie haben Interesse?

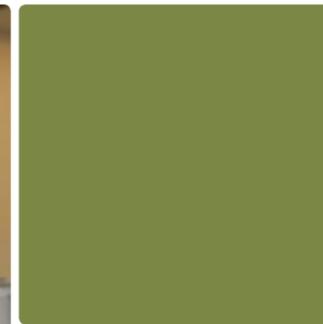
Wir bieten barrierearme 1- bis 3- Raum-Wohnungen ab 34 m² mit Top-Ausstattung!

Kontakt: Fabian Friese
Geschäftsstelle Nord
Moritzstraße 1
39124 Magdeburg

Tel.: 0391 610-4153
www.wobau-magdeburg.de



Breakdance mit Katharina



„Katharina steht Kopf“, hieß es am 2. Juni beim Sommerfest am Katharinenportal auf dem Breiten Weg. Das Kuratorium zur Wiedererrichtung des Portals hatte eingeladen, und neben zahlreichen Besuchern kamen auch die berühmten Breakdancer von den „Da Rookies“ mit ihren Nachwuchstalenten und sorgten für viel Stimmung und beeindruckende Auftritte. Beim bunten Straßenfest mit vielen Aktionen und kulinarischen Köstlichkeiten wurden auch Spenden für den Unterhalt des Katharinenportals gesammelt. Mit dabei war WOBÄU-Chef Peter Lackner (Foto unten, re. gemeinsam mit Edeka-Marktleiter Marco Kudwin, li.).



Keine Veranstaltung verpassen
Alle Infos immer aktuell auf Facebook

www.facebook.com/wobau.magdeburg

STARTSCHUSS IN MAGDEBURG

Wünschewagen des ASB eingeweiht

Am 9. August ist auch in Sachsen-Anhalt ein Wünschewagen ange- rollt, der inzwischen 17. mobile Wunscherfüller. Den Startschuss gaben ASB-Präsident Franz Müntefering, Ministerpräsident Reiner Haseloff und Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper gemeinsam mit ASB-Landesvorsitzender Krimhild Niestädt und dem Magdeburger ASB-Vorsitzenden Oliver Müller.

Auf dem Alten Markt in Magdeburg waren neben den Wünschewagen aus Hamburg, NRW, Sachsen und Thüringen zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft, Spender, Sponsoren sowie viele freiwillige Samariter erschienen, darunter WOBÄU-Geschäftsführer Peter Lackner. Denn unser Unternehmen gehört zu den Unterstützern in der Landeshauptstadt.

Seit Beginn des Projekts vor vier Jahren wurden bereits rund 900 letzte Herzenswünsche erfüllt. Für Ministerpräsident Reiner Haseloff, der die Schirmherrschaft für den Wünschewagen Sachsen-Anhalt übernommen hat, ein beeindruckendes Projekt, das zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in der Gesellschaft ist. Für ASB-Präsident Franz Müntefering zeigen die Wünschewagen, wofür der ASB steht: „Seit 130 Jahren folgen die Samariter dem Motto wir helfen hier und jetzt – und das bis zum letztmöglichen Moment.“ Das Thema Sterben sei aus der Mitte der Gesellschaft verschwunden. „Aber Sterben ist ein Teil des Lebens. Der letzte Teil. Und auch der kann und muss gebührend begleitet werden. Genau da setzen die Wünschewagen an.“

„Zudem freue ich mich sehr, dass die WOBÄU den Projektstart mit 300 Euro unterstützt“, bedankte sich Oliver Müller namens des ASB-Magdeburg bei den Schecküberbringern der WOBÄU-Geschäftsleitung, Peter Lackner und Beate Wübbenhorst. Schließlich sei schon die Unterzeichnung für dieses Wünschewagen-Projekt in der WOBÄU-Konferenz- tage im Katharinenturm sicher ein guter Startschuss für eine weitere Zusammenar- beit gewesen.



Beim Startschuss für den Wünschewagen des ASB dabei waren (v. l.): Beate Wübbenhorst (WOBÄU), Oliver Müller (ASB Magdeburg), Pro-M-Stadtmanager Georg Bandarau, ASB-Präsi- dent Franz Müntefering, WOBÄU-Geschäftsführer Peter Lackner und ASB-Landesvorsitzende Krimhild Niestädt. Foto: Dinse/isa_i_Motion

Wir stellen Reinigungskräfte ein!

Kommen Sie zu uns:

- geregelte Arbeitszeiten
- übertarifliche Bezahlung
- Einstellung ab sofort!

Tel: 0391 / 791- 29 60
E-Mail: personal@klinikum-magdeburg.de



Servicegesellschaft Klinikum Magdeburg GmbH
 Birkenallee 34; 39130 Magdeburg

Wohnungsbörse an neuem Standort in der City

Unsere Anlaufstelle für Mietinteressenten in der Innenstadt ist seit Anfang September im Breiten Weg gegenüber vom Katharinenturm zu finden. Am bisherigen Standort in der Krügerbrücke zieht in Kürze das Familienbüro der Stadt ein

Unsere Wohnungsbörse ist umgezogen. Seit dem 30. August ist sie im Breiten Weg 117a, direkt gegenüber vom Katharinenturm, zu finden. Hier stehen unsere Mitar- beiter den Mietern und Mietinteressenten ab sofort und wie gewohnt kompetent zur Verfügung, und das im modernen Flair der neuen Räumlichkeiten.

Unser Tipp: Wir als WOBÄU hal- ten viele interessante Mietangebote in Magdeburg bereit. Auch Pkw-Stellplät- ze, Gartengrundstücke und Garagen können Sie bei der WOBÄU anmieten. Für alle Vermietungsfragen ist die neue

Wohnungsbörse im Breiten Weg 117a der beste Anlaufpunkt.

Neues Infobüro für Familien

Unterdessen wird in der Krüger- brücke 2 die Eröffnung des Familieninfor- mationsbüros der Stadt Magdeburg, kurz FIB, für Mitte Oktober vorbereitet. Die Lan- deshauptstadt möchte damit ein deutliches Zeichen für Familienfreundlichkeit setzen. Hintergrund: Magdeburg hat bereits viel- fältige attraktive Angebote und Service- leistungen in puncto Freizeitgestaltung, Kultur, Erholung, aber auch an unterstüt-



Unsere neue Wohnungsbörse ist im Breiten Weg 117a gegenüber vom Katharinenturm zu finden.

zenden Hilfen für Familien zu bieten. Das neue FIB möchte diese Angebote bündeln, Orientierung im breiten Angebotsspektrum geben und kompetenter erster Ansprech- partner zum Thema Familie in Magdeburg sein. Auch werden im FIB entsprechende Antragsformulare, beispielsweise zum El- terngeld und Kindergeld, erhältlich sein. Ein umfangreiches Veranstaltungsangebot wird das Angebot abrunden.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd (Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf) Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg Leiterin: Kerstin Willenius Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
WOBÄU-Service Büro Stadtfeld Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg Telefon 0391/610 4640	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung
WOBÄU-Service Büro Reform (Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schillbreite, Semmelweisstraße) Apollostraße 11, 39118 Magdeburg Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Mitte (Stadtzentrum, Cracau, Werder, Berliner Chaussee, Alte Neustadt) Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg Leiter: Torsten Prusseit Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Geschäftsstelle Nord (Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt) Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg Leiterin: Anja Mulkau Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Vermietungsshop	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBÄU-Service Büro Neustädter See
 Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
 Telefon: 0391/610 42-81 und -82
 dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
 14.00 bis 18.00 Uhr
 donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
 Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement
 Leiter: René Weimann
 Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

WOBÄU-Wohnungsbörse
 Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209
 Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
 (oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBÄU-Zentrale
 Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet: www.wobau-magdeburg.de
Facebook: www.facebook.com/wobau.magdeburg

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
 Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
 E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

WOBAU

Café Garten

3.10.2018 11-18 UHR

**RATHAUSFEST
AM ALTEN MARKT**

otto
feiert
rathausfest

th | stadtmagdeburg

**UNSERE
HIGHLIGHTS:**

 **WOBAU**

Neue Projekte und Bauvorhaben, attraktive Wohnungsangebote, Beratung rund um das Thema Wohnen, Verlosungsaktion, Bungee-Trampolin, Autogrammstunde, Eis- und Kuchenstand, Karussell und Glücksrad mit dem WOBI-Spatz und noch vieles mehr

Tel.: 0391 610-4444 www.wobau-magdeburg.de

